

## Es laden ein

**kda** Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt  
im Haus kirchlicher Dienste  
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche  
Hannovers  
kirche-arbeitswelt.de

Kooperationsstelle  
**Hochschulen & Gewerkschaften**  
Hannover-Hildesheim

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Landesbüro Niedersachsen  
Landesbüro Niedersachsen

**bildungswerk  
ver.di**

**ver.di**  
ver.di Bezirk Hannover-Heide-Weser

**IG Metall**  
Hannover

**DGB**  
Jugend  
DGB Jugend

**SoVD**  
Sozialverband Deutschland  
Landesverband Niedersachsen e. V.

## Informationen

### Veranstaltungsort

Veranstaltungszentrum  
„Rotation“ in den ver.di-Höfen  
Goseriede 10  
30159 Hannover  
[www.verdihoefe.de](http://www.verdihoefe.de)

### Anfahrt

Das Veranstaltungszentrum „Rotation“ in den ver.di-Höfen liegt im Herzen von Hannover wenige Gehminuten vom Bahnhof und der Fußgängerzone der Innenstadt entfernt.

### Anmeldeschluss

28. Februar 2018

### Anmeldung

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen  
Theaterstraße 3  
30159 Hannover  
E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)



Haus kirchlicher Dienste

# Wege ins Glück – Zum Verhältnis von sozialer Gerechtigkeit und Zufriedenheit

Dienstag, 6. März 2018  
16 bis 20 Uhr

Veranstaltungszentrum „Rotation“  
in den ver.di-Höfen  
Goseriede 10, 30159 Hannover

Verantwortlich: Dr. M. Jung, HKD; Titelfoto: © CreativCollection; Layout: HKD (11708); gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



## Wege ins Glück – Zum Verhältnis von sozialer Gerechtigkeit und Zufriedenheit

Soziale Gerechtigkeit ist ein Thema, das bei vielen politischen und privaten Diskussionen ganz oben steht. Die Schwierigkeit bei diesen Diskussionen liegt darin, dass die soziale Gerechtigkeit eine Frage der eigenen Empfindung und Bewertung ist. Sie ist nicht mess- und beschreibbar so wie die soziale Ungleichheit. Beide stehen jedoch im Verhältnis zueinander. Doch was macht Zufriedenheit und Glück aus? Ist jeder seines Glückes Schmied oder muss der Staat Voraussetzungen schaffen, dass alle mehr oder weniger denselben Anteil am Wohlstand und an sozialer Sicherung haben?

Während das Ungleichheitsniveau in Skandinavien in den letzten Jahrzehnten gesenkt werden konnte, ist in Deutschland die Ungleichheit massiv gestiegen. Reiche können sich in Deutschland ihrer privilegierten Position immer sicherer sein. Wer hingegen arm ist, für den wird es schwieriger, aus der Armut herauszukommen. In den nächsten Jahren wird in Deutschland gut ein Viertel mehr vererbt und verschenkt als bisher angenommen. Vor allem in wohlhabenden Haushalten wird deutlich mehr Vermögen als bislang geschätzt an die nächste Generation übertragen.

Wir wollen gemeinsam Handlungsoptionen und Handlungsnotwendigkeiten für Niedersachsen erarbeiten, indem wir uns mit den Expert\*innen den Ursachen der Ungleichheit und den Entwicklungen und Chancen für soziale Gerechtigkeit zuwenden. Welche Auswirkungen hat eine ungleiche Verteilung auf die Gesellschaft und wirtschaftliche Entwicklung? Welche Bedeutung hat die staatliche Umverteilung für die öffentliche Daseinsfürsorge? Was braucht unsere Gesellschaft, damit wir gemeinsam den Weg ins Glück finden?

Wir freuen uns, mit Ihnen in den Dialog zu treten und Maßnahmen für die Politik und verantwortlichen Akteur\*innen in Niedersachsen zu entwickeln.

## Programm

- 16.00 Uhr **Begrüßung**  
*Dr. Matthias Jung, Landessozialpfarrer  
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)*
- 16.15 Uhr **Impulsreferate**
- Ungleichheit in Deutschland – Ursachen und Folgen**  
**Welche Auswirkungen hat die zunehmende ungleiche Verteilung auf die Gesellschaft?**  
*Dr. Anita Tiefensee, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf*
- Einkommensungleichheit und die Bedeutung von öffentlicher Daseinsvorsorge – Was lehrt Skandinavien?**  
**Was sind die Gründe für die in Skandinavien durchweg niedrigere und in den letzten Jahren gesunkene Ungleichheit?**  
*Dr. Cornelia Heintze, Beraterin mit Forschungstätigkeit im Bereich international vergleichender Wohlfahrtsforschung, Leipzig*
- 17.20 Uhr **Einführung ins World-Café**  
*Birgit Vahldiek, SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.*
- 17.30 Uhr **Pause**
- 17.45 Uhr **World-Café**
- 19.00 Uhr **Ausblick**
- ab  
19.30 Uhr **Gemütlicher Ausklang**

## World-Café

Ausgehend von den Referaten soll unter verschiedenen Fragestellungen nach möglichen Handlungsoptionen gefragt werden.



Das World-Café wurde in den 90er Jahren als eine Workshop-Methode entwickelt.

Diese ermöglicht ein anregendes Café-Gespräch zu führen. Die Methode fördert den kooperativen Dialog und aktives Engagement.